



Mit dem kombinierten Fuss- und Veloweg im Grossried wurde ein neuer Weg parallel zur Zufahrtsstrasse zum Energiezentrum erstellt, um den Langsamverkehr vom Werkverkehr zu trennen, was auch der Sicherheit dient.

Bild: Petra Imsand

Durchgangssperrung im Zeichen der Sicherheit

Die Aufwertungsmassnahmen Grossried sind abgeschlossen.

Petra Imsand

«In Ibach entsteht ein neuer Park», so titelte der «Bote der Urschweiz» im Frühling vor zwei Jahren. Das Versprechen, welches zur Baubewilligung und zur Abstimmung über den Agro-Turm gegeben wurde, beinhaltete rund um die Energieanlage einen Park mit Allee, Tümpeln, Fuss- und Radweg. Seit Kurzem weisen grosse Schilder und Einzäunungen auf dem Gelände Wegbe-

nützer auf die Durchgangssperrung des Werkareals hin. «Die erwähnten Aufwertungsmassnahmen sind inzwischen alle umgesetzt», so Claus Jörg, Geschäftsführer der Agro Energie Schwyz AG, auf Anfrage des «Boten». Neben der Neuerstellung des kombinierten Fuss- und Velowegs wurde auf der Südseite des Speichers in der hier im Zonenplan ausgeschiedenen Freihaltefläche eine naturnahe Fläche gestaltet, welche Weiher und Geländeerhebun-

gen beinhaltet. «Dieses Biotop wurde unter Beizug von Ökologen und Fachstellen entworfen und stellt seit Sommer 2022 einen wertvollen Lebensraum für Amphibien, Reptilien, Insekten und Vögel dar. Zudem fördert diese Zone die Biodiversität.»

Gemäss Claus Jörg belaufen sich die Kosten der ausgeführten Aufwertungsmassnahmen auf rund 317 500 Franken. Zurzeit seien keine weiteren Massnahmen geplant.